



Wenn man an „Rumpelstilzchen“ denkt, dann denkt man unwillkürlich an Wut und ähnliche Gefühle. Rumpelstilzchen ist am Ende des Märchens so wütend und stößt so fest mit dem rechten Fuß auf, dass es „bis an den Leib hineinfährt“ und dann seinen linken Fuß packt und sich selbst mitten entzwei reißt. Wut ist bei Kindern ein zentrales, immer wiederkehrendes Thema. Viele Kinder können nicht mit diesen Gefühlen umgehen, doch sie müssen es lernen und ihre Wut adäquat kanalisieren.

Im Zusammenhang mit diesem Märchen gibt es nachfolgend einige Beschäftigungsangebote, die das Thema „Wut“ aufgreifen.

### Richtig sprechen lernen und den Wortschatz erweitern

### Soziale Kompetenzen entwickeln

## Wut

### Gesprächskreis 1: „Wenn ich wütend bin“

Die Kinder beschäftigen sich zunächst mit folgenden Fragen:  
Wann bist du wütend? Was tust du, wenn du wütend bist? Warum bist du wütend? Auf wen bist du wütend? Was machen deine Eltern/Geschwister, wenn du wütend bist?

In einem zweiten Schritt beschreiben die Kinder Situationen, in denen sie wütend waren. Lassen Sie die Kinder ihre Wut in Worte fassen:

Wo spürst du die Wut? Wie und wann geht die Wut wieder weg? Was kann man gegen Wut tun?

Jetzt wäre ein günstiger Zeitpunkt, das Märchen zu erzählen.

### Spielen und Wahrnehmen mit allen Sinnen

## Rollenspiel

Lassen Sie die Kinder das Rumpelstilzchen spielen.

Jedes Kind wird es sicher auf eine andere Weise darstellen. Fragen Sie hinterher, wie sich die Kinder gefühlt haben, als sie so wütend waren und sich wie Rumpelstilzchen benahmen.

### Hören, Singen, Musizieren

## Lied: „Wenn ich wütend bin“

Singen Sie mit den Kindern zusammen das Lied.

Lied: „Wenn ich wütend bin“

(Seite 16)



Mandala  
Seite 12



**Material für „Die Wut wegkneten“**

Knete

**Tipp zu „Die Wut wegkneten“**

Knete lässt sich wunderbar selbst herstellen:

Zutaten: (für einen großen „Klumpen“)

400 g Mehl

200 g Salz

2 EL Alaunpulver (aus der Apotheke)

300 ml heißes Wasser (bei Bedarf mehr)

3 EL Öl

Alles in dieser Reihenfolge gut vermischen. Zum Färben Lebensmittelfarbe verwenden.

Eventuell kann man die geformten Gebilde (Bälle o.Ä.) luftdicht verpacken und ein paar Wochen später noch einmal herausholen.

**Material für den Gesprächskreis 2**

Getreidehalme (z. B. Roggen, Weizen, Hafer), Stroh

Fotos/Anschauungsmaterial von Strohhallen, evtl. von der Heuernte (Sie finden ausreichend Material im Internet, in der Fachliteratur oder auch in Kreisbildstellen.)

**Gedicht: Die Vogelscheuche**

Ich steh hier, bin ganz allein,  
wollt ihr meine Freunde sein?

Hab im Kopf nichts außer Stroh,  
in Arm und Beinen ebenso!

Ich würd am liebsten einmal laufen  
und gerne mit euch Kindern raufen.

Doch das geht nicht,  
ich muss hier stehn.

Und immer in die Ferne sehn.  
Selbst die Vögel meiden mich.

Bin ich denn so fürchterlich?

Hab zwar im Kopf nichts außer  
Stroh,

doch fleißig bin ich sowieso.

Beschütz die Felder ganz allein,  
so mutig muss man erst mal sein!

Mit Stift, Schere, Besteck und Co. umgehen

**Die Wut wegkneten**

Stellen Sie ausreichend Knetmasse bereit.

Nun lassen Sie die Kinder kneten. Die Kinder sollen sich Situationen vorstellen, die sie wütend machen. Fordern Sie die Kinder auf, einen „Wutball“ zu kneten, den kann man gut auf den Tisch schmeißen, draufhauen und zermatschen.

Natur erleben

**Spaziergang**

Unternehmen Sie mit den Kindern einen Herbstspaziergang.

Betrachten Sie gemeinsam die Bäume und die Pflanzen, wie sie sich allmählich verändern (Farbe, Blätter fallen usw.). Gehen Sie zu Getreidefeldern, vielleicht sehen Sie noch ein ungemähtes. Wahrscheinlicher ist es, dass Sie um diese Jahreszeit viele „Stoppeln“ vorfinden. Diese bleiben stehen und dienen den Feldern als Dünger. Höchstwahrscheinlich finden Sie auch Strohhallen, die noch auf den Feldern liegen, weil sie der Bauer erst später abtransportiert.

Lassen Sie die Kinder die „Überbleibsel“ auf den Feldern anfassen und ein wenig „Material“ mitnehmen.

Richtig sprechen lernen und den Wortschatz erweitern

**Gesprächskreis 2: „Das Stroh“**

(Halten Sie verschiedene Getreidesorten bereit. Vielleicht sind Sie ja auf Ihrem Spaziergang mit den Kindern fündig geworden.)

Folgende Fragen eignen sich für diesen Gesprächskreis: Was haben wir bei unserem Spaziergang sehen können? Was ist eigentlich Stroh? – Als „Stroh“ bezeichnet man die Halme des Getreides ohne die Ähren. / Was macht man denn mit Stroh? – Stroh wird getrocknet und als Einstreu für Tiere verwendet bzw. bleibt als Dünger auf dem Feld.

Sicher haben einige Kinder Kleintiere zu Hause, für die sie auch Stroh benötigen. Lassen Sie die Kinder berichten.

Anschließend nehmen die Kinder das Stroh in die Hand: Wie fühlt es sich an?

**Gedicht: „Die Vogelscheuche“**

Tragen Sie den Kindern das Gedicht von der Vogelscheuche (s. linke Spalte) vor. Das ist ein guter Abschluss des zweiten Gesprächskreises.



**Der Schriftsprache und Buchkultur begegnen****Kreatives Gestalten****Mit Stift, Schere, Besteck und Co. umgehen****Basteln: „Ein Märchen in der Streichholzschachtel“**

Besorgen Sie eine Streichholzschachtel pro Kind und umkleben Sie sie mit weißem Papier (alternativ: es gibt bereits kleine günstige Blanko-Schachteln im Fachhandel). Jedes Kind darf sich nun seine Schachtel selbst gestalten. Die Schachteln können bemalt oder beklebt werden. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Jedes Kind bekommt anschließend fünf kleine weiße Zettelchen, die genau in die Schachtel hineinpassen.

Auf diese Zettelchen malen sie nun das Märchen, d. h. fünf Szenen aus dem Märchen bzw. fünf Personen oder Gegenstände. Das suchen sich die Kinder selbst aus und denen, die nicht wissen, was sie malen sollen, helfen Sie ein wenig auf die Sprünge.

Die Kinder dürfen das „Streichholzschachtel-Märchen“ mit nach Hause nehmen. Ermuntern Sie die Kinder, ihren Eltern das Märchen anhand ihrer Bilder zu erzählen. Anschließend sollen die Eltern raten, welches Märchen erzählt wurde.

**Material für „Ein Märchen in Streichholzschachtel“**

1 Streichholzschachtel  
5 weiße Zettelchen, die in die Streichholzschachtel passen

**Das passt hier gut**

Evtl. ein bereits vorhandenes Bilderbuch anschauen, das das Thema „Getreide“ oder „Herbst“ beinhaltet.

**Buchvorschläge:**

Eva-Maria Ott-Heidmann:  
Herbst, Urachhaus Verlag, Stuttgart  
8. Auflage 2009.

Bianka Minte-König: Komm mit,  
wir entdecken den Herbst,  
Thienemann Verlag, Stuttgart 2009.

**Spielen und Wahrnehmen mit allen Sinnen****Namen erfinden**

In dieser Aktion sollen die Kinder der Müllerstochter helfen und Fantasienamen für das „Rumpelstilzchen“ erfinden. Um die Namen nicht zu vergessen, werden sie auf einen Zettel notiert.

**Material für „Mit Stroh basteln oder flechten“**

Stroh für die Bastelarbeit  
(entweder farbig oder natur)

(Eine Bastelmöglichkeit finden Sie auf Seite 17. Für den Strohstern benötigt man vier Strohhalme, Bindfaden, Schere und eine Nadel.)

**Kreatives Gestalten****Mit Stift, Schere, Besteck und Co. umgehen****Mit Stroh basteln oder flechten**

Das Angebot im Fachhandel für Flecht-Bastelvorlagen ist sehr groß: Bilder, Untersetzer oder Körbchen usw. Evtl. können Sie auch schon an Strohsterne denken, die Sie in der Adventszeit aufhängen.

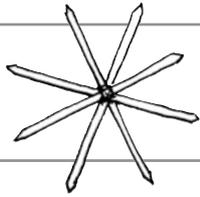
**Das passt hier gut**

Bilderbücher zum Thema „Wut“:  
Britta Schwarz: Das kleine Wutmonster, Sonja Betz Verlag, Wien  
2004.

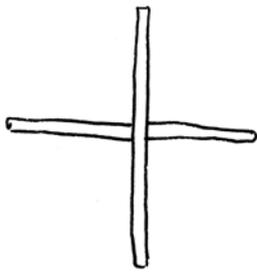
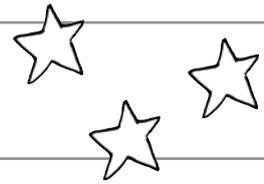
Jeanette Randerath: Der Drache  
Wut-im-Bauch, Thienemann Verlag,  
Stuttgart 2008.



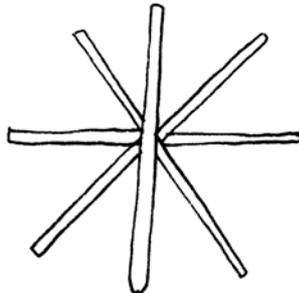




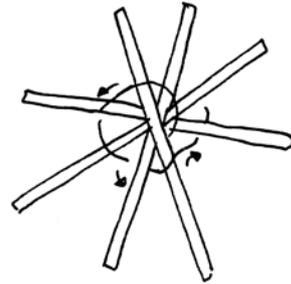
## Einen Strohstern basteln



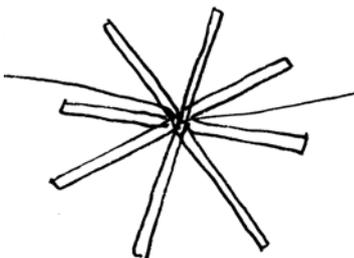
Halbieren Sie die Strohhalme und legen Sie jeweils zwei Teile übereinander. Drücken Sie die beiden Kreuze in der Mitte etwas platt.



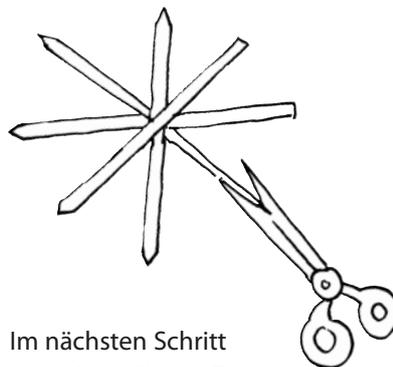
Legen Sie nun die beiden Kreuze versetzt übereinander, sodass ein Stern entsteht.



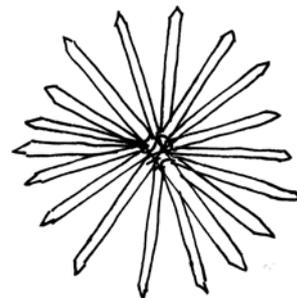
Halten Sie den Stern mit dem Daumen und Zeigefinger der linken Hand fest. Jetzt wird mit der rechten Hand ein Faden herumgebunden (vgl. Weben).



Anschließend werden die beiden Fadenenden zusammengeknötet. Am besten hilft hier eine zweite Person. Es sollte ein Doppelknoten gemacht werden.



Im nächsten Schritt schneiden Sie die Enden des Strohhalms schräg an.



Ein einfacher Stern ist jetzt bereits fertig. Man könnte noch einen einfachen Stern anfertigen, die beiden Sterne wieder übereinanderlegen und gut miteinander verknöten.

